

Wohlgemeinter &lucks-Wunsch/

Anno 1696 den 28. Februarii, Erfreulichen Hochzeit = Feyer /

Verrn Salomon Sütken/

Ihro Königl. Majest, und der Resp. Gefälle an Dero Zoll Kammmer in Krobia wohlbestalten mit Attendenten und Notarii,

Ædlen / und Hoch : Tugendbegabten

Frauen Forothea gebohrnen Tichtfukin/

Weyl. Tit: Ferrn Fohann Pnippels/ hinterlassenen Frau Wittib/

Salomone Ernesto Lutten / des Hn. Brautigams gehorsamsten Better.



Ponsa DEI donum, Sponsus pax alma vocatur; Conveniunt rebus nomina sæpe suis. Connubium felix, & ab omni parte beatum, Sincero, tibi par nobile, corde precor. Augurium neque me fallit, nam sædere Tædas Junxerunt stabili, Fata benigna tuas. Hinc confide DEO, cujus benedictio prole Divitiisque Thorum sola beare potest.

Err Vetter ist es wahr daß bloß an Gottes Segen/ In diesem Rund der Welt/sepalles nur gelegen/ So schäß ich glücklich Ihn / und seine Dorothee / Und wünsche benderseits den Seegen zu der Eh: Dann diese zweiffels ohn im Himmel ist getroffen / Von wannen Er sein Gluck auff Erden hat zuhoffen; Weil alle Gaben sonst nicht etwan ohn gefehr/ Von oben aber wohl/als gute / kommen her. Und solche Gottes Gabist Ihm auch jetzt bescheret! In dem der Himmel Ihn des wunsches hat gewehret! Und zugesellet die sonst Edle Lichtfußin/ Mit der Er leben kan vergnügt nach seinem Sinn. So leben Sie dann wohl in Freud'! und Gottes Gaben / Die mussen Ihren Stand / Herk und Gemuther laben; Der Höchste lasse sie bensammen lange stehn/ Das Gluck Jerusalem / und Kindes Kinder sehn.

the usin